

Sozialdemokratische Partei Deutschlands SPD
Willy-Brandt-Haus
Vorsitzender Herr Franz Müntefering, MdB
Wilhelmstr. 141
10963 Berlin

Berlin, 10. Juli 2009

**Keine moderne europäische Demokratie
ohne Gleichberechtigung beider Geschlechter**

Sehr geehrter Herr Müntefering,

der Deutsche Frauenrat unterstützt seit geraumer Zeit die Kampagne „50/50 für mehr Demokratie“, die von der Europäischen Frauenlobby Lobby (EWL) initiiert wurde mit dem Ziel, in den EU-Institutionen auf allen Ebenen Geschlechterparität herzustellen.

Derzeit laufen zwischen den politischen Fraktionen die Verhandlungen über die Besetzung des Postens des Präsidenten/der Präsidentin des Europäischen Parlaments, der Ausschuss-Vorsitzenden und deren Stellvertreterinnen und Stellvertreter. In diesem Zusammenhang fordere ich Sie im Namen des Deutschen Frauenrates dazu auf, sich für eine gleichberechtigte Besetzung dieser Ämter durch Frauen und Männer einzusetzen.

Bekanntlich führten die Europawahlen im Juni 2009 zwar zu einem leicht erhöhten Frauenanteil im Europäischen Parlament, der bei etwa 35 Prozent liegt. Gleichwohl ist damit noch nicht einmal die Quote von 40 Prozent erreicht, auf die sich die Mitgliedsstaaten des Europarates geeinigt haben, geschweige denn Geschlechterparität hergestellt.

Als Vorsitzender der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands haben Sie die besten Voraussetzungen und die hohe Verantwortung, sich erneut für die gleichberechtigte Repräsentanz von Frauen und Männern innerhalb der Leitungsstrukturen des Europäischen Parlaments einzusetzen, insbesondere in den Verhandlungen über die Berufung des nächsten Präsidenten oder der nächsten Präsidentin des Europäischen Parlamentes, der Vorsitzenden der Ausschüsse und deren Stellvertreterinnen und Stellvertreter sowie bei der Besetzung weiterer Ämter (EP-Büro, Berichterstatter/innen etc).

In der Diskussion über die Berufung des nächsten Präsidenten des Europäischen Parlamentes wurden bereits verschiedene Kriterien (wie zum Beispiel Nationalität, politische Zugehörigkeit sowie Ländergröße) benannt. Bedauerlicherweise wurde dabei aber, wie so oft, das Kriterium der Geschlechtergerechtigkeit vernachlässigt, obwohl die Gleichstellung der Geschlechter einen grundlegenden Wert der Europäischen Union darstellt.

In der vorausgegangenen Amtszeit des Europäischen Parlaments (2004-2009) waren nur 25 Prozent der Ausschuss-Vorsitzenden bzw. deren StellvertreterInnen Frauen. Diese Zahl muss deutlich erhöht werden. Denn nur dann kann das Europäische Parlament von sich behaupten, alle EU-Bürgerinnen und -Bürger angemessen zu vertreten.

Ich freue mich, über Ihre Bemühungen in dieser Sache informiert zu werden und verbleibe bis dahin

mit freundlichem Gruß.

Marlies Brouwers
Vorsitzende

Weitere Informationen
www.5050democracy.eu